



Sitzungsvorlage

M 2023/202/5572
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Stadtkasse

Auskunft erteilt Herr Ulrich Hölken
Telefon 02522 / 72-319
E-Mail ulrich.hoelken@oelde.de

Entwurf Jahresabschluss 2022

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Rat	Kenntnisnahme	11.09.2023

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Oelde nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Oelde zum 31.12.2022 zur Kenntnis und leitet ihn nach den haushaltsrechtlichen Vorschriften zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss weiter.

Sachverhalt

Der Entwurf des Jahresabschlusses für das Jahr 2022 ist fertiggestellt. Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 4.112.930,82 Euro ab.

Das Jahr 2022 war geprägt von hohen Gewerbesteuernachzahlungen aus den Steuerschlussveranlagungen der Wirtschaftsjahre 2020 und 2021. Insgesamt konnte daher im Zeitvergleich der höchste Gewerbesteuerertrag der vergangenen Jahrzehnte erzielt werden.

Die hohen Gewerbesteuernachzahlungen sind auch maßgeblich für die Verbesserung der ordentlichen Erträge verantwortlich.

Die Reduzierung der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rund 2,8 Mio. Euro führte ebenfalls zu einer Ergebnisverbesserung. Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus den Minderaufwendungen im Bereich der Instandhaltung und Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sowie der Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen.

Der Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen von rund 1,1 Mio. Euro gegenüber dem Ansatz relativiert das gute Ergebnis im Bereich der ordentlichen Aufwendungen etwas. Dies ist insbesondere auf die gestiegenen Entgelte für tariflich Beschäftigte und den damit verbundenen gesetzlichen Sozialversicherungsbeiträgen zurückzuführen. Diese fallen aufgrund der Tarifsteigerung höher aus. Weiterhin gab es im Jahr 2022 auch eine Steigerung der Beamtenbezüge. Die Zuführungen zu den Personalrückstellungen ergaben gegenüber dem Vorjahr ebenfalls einen Mehraufwand.

Das Haushaltsjahr 2022 schließt mit einem Jahresüberschuss von 4.112.930,82 Euro ab. Um Vorsorge für die nicht vorhersehbaren Belastungen aus der Ukraine-Krise vor dem Hintergrund der Generationengerechtigkeit treffen zu können, soll der ausgewiesene Jahresüberschuss anteilig in Höhe von 500.000 Euro der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Der verbleibende Anteil des Jahresüberschusses in Höhe von 3.612.930,82 Euro soll in voller Höhe der Ausgleichsrücklage zugeführt werden, um den Ausgleich der Haushalte des Finanzplanungszeitraums sicherstellen zu können. Die Haushaltsjahre 2024 bis 2026 wurden alle mit Jahresfehlbeträgen geplant, sodass die Zuführung zur Ausgleichsrücklage den kommunalen Handlungsrahmen erhöht. Durch Entnahmen aus der Ausgleichsrücklage soll auch zukünftig ein fiktiver Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW ermöglicht werden.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2022 wird dieser Vorlage in digitaler Form beigelegt. Sofern gewünscht, kann dieser auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden.

Anlage

Entwurf-Jahresabschluss-2022